Die Bewegung im größten Kreise ist somit $\mu = 3''.76$ in $282^\circ 7'$. Für α Centauri gelten die Werte $\pi = 0''.759$, $\mu = 3''.68$ in $281^\circ 4'$. Trotzdem die beiden Sterne $2^\circ 12'$ voneinander entfernt erscheinen, haben sie also dennoch gleiche scheinbare

Bewegung und stehen im Raume in gleicher Entfernung von uns. Der lineare Abstand beliefe sich auf etwa 10000 Erdbahnradien. Sind sie physisch verbunden, so wäre die Umlaufzeit etwa 1 Million Jahre. K.

Über den physischen Begleiter von α Geminorum.

Nach dem Annual Report of the Mt. Wilson Solar Observatory für 1916, p. 251 ist der physische Begleiter C von α Geminorum in $80''$ Abstand ein spektroskopischer Doppelstern, dessen Spektrum dem Typus Md angehört und helle Wasserstofflinien aufweist.

Es dürfte daher vielleicht von Interesse sein, daß C nach meinen Beobachtungen veränderlich ist. Am 5. März 1913 fand ich zu meiner Überraschung C volle 3 Stufen schwächer als den optischen Nachbar D. Im Tagebuch wurde außerdem bemerkt, daß C kaum eine halbe Größe über der Sichtbarkeitsschwelle des 4-Zöllers ($10^m 8$ Potsdam) war, obgleich seine Helligkeit nach den Harvard-Messungen $9^m 0$ sein sollte.

Am 22. März 1913 war C nichtsdestoweniger weit heller als D; den Unterschied schätzte ich auf $1^m 5$. Am 24. und

Hörsholm, 1917 Juli.

26. März sowie am 3. April 1913 war C dagegen nur $0^m 4$ bis $0^m 5$ heller als D. Bei einer Durchsicht meiner Beobachtungsbücher habe ich zwei weitere Beobachtungen aus 1904 aufgefunden; am 17. Januar war C nur $0^m 5$, am 22. Februar dagegen $1^m 5$ heller als D, der an beiden Abenden zu $10^m 0$ geschätzt wurde. Die Helligkeit von C schwankt daher von $8^m 5$ bis $10^m 2$, wenn $D = 10^m$ gesetzt wird.

Der Stern C ist übrigens für eine genaue Bestimmung der Parallaxe des Castor-Systems vorzüglich geeignet. Mikrometrische Verbindungen von C mit D müssen in der Tat weit genauere Resultate liefern als Anschlüsse von schwachen Nachbarsternen an den hellen, doppelten Hauptstern des Systems. Meine eigenen Anschlüsse von C an D am Urania 10-Zöller sind jedoch leider wegen ungünstiger Verteilung für eine Bestimmung der Parallaxe ungeeignet.

H. E. Lau.

Mitteilungen über Kleine Planeten.

Beobachtungen auf der Fabra-Sternw., Barcelona.

Planet	1917	M. Z. Gr.	Position 1917.0
7 Iris	Juli 13	$12^h 5^m$	$20^h 10^m 12^s - 14^\circ 14.6'$
27 Euterpe	» 12	12 50	20 54 35 $-18^\circ 41.3'$
38 Leda	» 12	12 50	21 3 9 $-15^\circ 0.1'$
48 Doris	» 12	12 50	20 50 10 $-9^\circ 30.6'$
125 Liberatrix	» 12	12 50	20 49 39 $-12^\circ 7.2'$
128 Nemesis	Aug. 21	12 10	23 16 38 $-15^\circ 50.9'$
376 Geometria	» 15	12 5	22 34 27 $-3^\circ 42.3'$
402 Chloë	» 21	12 10	23 5 47 $-15^\circ 1.9'$
507 Laodica	» 15	12 5	22 30 55 $+0^\circ 36.7'$
530 Turandot	» 21	12 10	23 6 42 $-12^\circ 25.9'$
804 Hispania	» 18	12	2 1 32 $+21^\circ 21.6'$

Barcelona, 1917 September.

J. Comas Solá.

Aufnahmen auf der Königstuhl-Sternwarte.

Nr.	1917 Okt.-Nov.	Planet	Position 1917.0	Tägl. Bew.	Gr.
1	21	1917 CY (neu)	$0^h 1^m 8^s - 0^\circ 28' - 0.8'$	$-3'$	$13^m 8$
		33 Polyhymnia	$0 17.4 + 2 20. - 0.5'$	$-2'$	11.0
2	21	1917 CQ	$0 1.6 + 11 1. - 0.4'$	$-3'$	13.8
3	8	1917 CQ	$23 55.7 + 10 7. - 0.2'$	$-3'$	14.5

Nordlichtartige Himmelserscheinung.

Am 13. Oktober $8^h 30^m$ bis $8^h 40^m$ abends (M. E. Z.) sah ich im N und NNW einen nordlichtartigen Schein, viel diffuser und schwächer als am 15. Februar 1917 (A. N. 204.45). Nach Mitteilung von Herrn August ist gleich nach 8^h die Erscheinung heller und besser gewesen. Wetterleuchten im SW und ganz fern im NNW und zahlreiche Wolken störten die Beobachtung. Um 9^h war der Schein noch mehr verblaßt, dagegen war der ganze Himmel leicht erhellt, zum Teil

heller als die hellsten Teile der Milchstraße. Um $9^h 30^m$ war bei noch andauerndem Wetterleuchten im W und S der Nordhorizont nicht heller als der gleichmäßig helle Himmel. Auch in der nächsten Nacht, 14.-15. Oktober, war es bei bedecktem Himmel recht hell trotz des nahe bevorstehenden Neumondes. Am heutigen Abend ist nichts Auffälliges am Himmel zu bemerken.

Neumünster, 1917 Okt. 15.

M. Ebell.

Inhalt zu Nr. 4911. M. Viljev. Recherches sur le mouvement de Pallas. 225. — Komet von 1802. 231. — A. A. Nijland. Über die Sehgrenze des Utrechter Zehnzöllers und die photometrischen Skalen von E. C. Pickering und J. A. Parkhurst. 233. — Innes' Stern bei α Centauri. 237. — H. E. Lau. Über den physischen Begleiter von α Geminorum. 239. — Mitteilungen über Kleine Planeten. 239. — M. Ebell. Nordlichtartige Himmelserscheinung. 239.